

 Bürgermeister Stadtratsfraktion

 Uwe Sternbeck Willi Ostermann

 Albert-Schweitzer-Str. 16 C

 31535 Neustadt a. Rbge

 0151-14270136

 Neustadt, den 23.6.2016

**Anfrage gemäß § 56 NKomVg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie der HAZ zu entnehmen war, plante der regionale Abfallentsorger aha zunächst in der Landeshauptstadt eine Stichstraße nicht mehr anzufahren, weil die Abfuhrfahrzeuge zu groß sind. Nach Protesten der Anlieger wird nun ein kleineres Fahrzeug beschafft, um hiermit eine halbjährige Versuchsphase durchzuführen.

Insbesondere durch die Bauleitplanung der Stadt Neustadt sind in den letzten Jahrzehnten zahlreiche Wohnquartiere mit recht schmalen Stichstraßen entstanden. Es steht zu befürchten, dass aha nach Abschluss der „Versuchsphase“ nach den Kommunalwahlen die Planung wieder aufnimmt, um unter Hinweis auf Arbeits- und Unfallschutzbestimmungen flächendeckend auf die Anfahrt von Stichstraßen zu verzichten. Dann müssten die Anlieger ihren Müll selbst bis zur nächsten Durchgangsstraße bringen. In diesem Zusammenhang erinnere ich, dass aha die damalige Sackabfuhr mit kleineren Fahrzeugen durchgeführt und erst mit Einführung der Tonnen auf großvolumige LKW umgestellt hat.

**Anfrage:**

Teilt der Bürgermeister meine Befürchtung, dass aha nach den Kommunalwahlen einen erneuten Vorstoß machen wird, auf die Abfuhr aus Stichwegen zu verzichten?

Unabhängig von dieser Einschätzung bitte ich um Auskunft, was der Bürgermeister bisher unternommen hat, bzw. unternehmen wird, um auch weiterhin die Müllabfuhr **auch** in Stichstraßen zu gewährleisten?

.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Ostermann

Fraktionsvorsitzender